

	Stoffverteilungsplan		
	Bildungsplan 2026 (V3) für die Sekundarstufe I in Baden-Württemberg		
	Prisma Biologie 1, Differenzierende Ausgabe mit Medien in der Nawithek		
	Band für Klasse 5/6	Schule:	
	Klettbuch ISBN 978-3-12-069401-4	Lehrkraft:	

Die inhaltsbezogenen Kompetenzen des Bildungsplans Biologie finden Sie hier den entsprechenden Schulbuch-Seiten für die Klassen 5 und 6 zugeordnet.

Die Schülerinnen und Schüler können ...

Std.	Thema im Schulbuch	G-Niveau	M-Niveau	E-Niveau	Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft
	1 Die Lehre des Lebens (S. 10–27)				
	1.1 Dein neues Fach Biologie (S. 12–19)				
3	Die Wissenschaft vom Leben Infografik: Arbeiten im Fachraum Hilfsmittel zum Beobachten Material: • Beobachtungen im Zoo • Ein Baumjahr unter der Lupe Werkstatt: Biologisch arbeiten Material: • Tom wird Tierpfleger • Berufe mit Biologie	<i>Dieses Teilkapitel ist ein Angebot des Verlags und soll als Einstieg in das Fach Biologie und zum Kennenlernen biologischer Arbeitstechniken dienen.</i>			

Std.	Thema im Schulbuch	G-Niveau	M-Niveau	E-Niveau	Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft
1.2 Lebewesen erkennen (S. 20–24)					
3	Tiere sind Lebewesen Material: - Ist das Gänseblümchen ein Lebewesen? - Sind Pflanzen Lebewesen? - Lebewesen bestehen aus Zellen Extra: Leben in Reiche ordnen Material: - Lebendig oder nicht? Extra: Carl Linne schafft Ordnung mit Namen	3.1.1 (1) die Kennzeichen der Lebewesen beschreiben	3.1.1 (1) die Kennzeichen der Lebewesen beschreiben	3.1.1 (1) Kennzeichen der Lebewesen beschreiben und Lebewesen von unbelebten Objekten (zum Beispiel Robotern) abgrenzen.	
2	Zusammenfassung Teste dich selbst Vernetzen: - Lebende Steine Extra: Suche nach dem passenden Reich				

Std.	Thema im Schulbuch	G-Niveau	M-Niveau	E-Niveau	Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft
	2 Mit Tieren leben (S. 28–57)				
	2.1 Vom Wildtier zum Haustier (S. 30–41)				
7	Haustiere Material: Was ein Tier braucht Infografik: Der Körper des Hundes Der Hund ist mit dem Wolf verwandt Material: Die Sprache der Wölfe Mehr als nur ein Freund Extra: Hunderassen entstehen durch Züchtung Die Katze Material: Die Verwandtschaft der Hauskatze Extra: Problematische Züchtungen von Katzenrassen Extra: Katzenkrallen	3.1.1 (2) Körperbau und Lebensweise von zwei Säugetierarten, die als Heim- oder Nutztier gehalten werden, beschreiben und vergleichen (zum Beispiel Gebiss, Ernährungsweise, Skelett, Fortbewegung) 3.1.1 (4) die Entstehung von Zuchtformen aus einer Wildform beschreiben und deren Zugehörigkeit zu einer gemeinsamen Art erklären (zum Beispiel Wolf – Hund, Wildschwein – Hausschwein, Auerochse – Hausrind) 3.1.1 (5) artgemäße Haltungsbedingungen eines Heim- oder Nutztieres auf Grundlage der Lebensweise der zugehörigen Wildform beschreiben 3.1.1 (6) einen Entscheidungskonflikt im Zusammenhang mit Haltungsformen von Heim- oder Nutztieren beschreiben und Handlungsoptionen kriteriengeleitet bewerten	3.1.1 (2) Körperbau und Lebensweise von zwei Säugetierarten, die als Heim- oder Nutztier gehalten werden, beschreiben und vergleichen (zum Beispiel Gebiss, Ernährungsweise, Skelett, Fortbewegung, Verhalten) 3.1.1 (4) die Entstehung von Zuchtformen aus einer Wildform erläutern und deren Zugehörigkeit zu einer gemeinsamen Art begründen (zum Beispiel Wolf – Hund, Wildschwein – Hausschwein, Auerochse – Hausrind) 3.1.1 (5) artgemäße Haltungsbedingungen eines Heim- oder Nutztieres auf Grundlage der Lebensweise der zugehörigen Wildform erklären 3.1.1 (6) einen Entscheidungskonflikt im Zusammenhang mit Haltungsformen von Heim- oder Nutztieren beschreiben und Handlungsoptionen kriteriengeleitet bewerten	3.1.1 (2) Körperbau und Lebensweise von zwei Säugetierarten, die als Heim- oder Nutztier gehalten werden, beschreiben und vergleichen (zum Beispiel Gebiss, Ernährungsweise, Skelett, Fortbewegung, Verhalten) 3.1.1 (4) die Entstehung von Zuchtformen aus einer Wildform erläutern und deren Zugehörigkeit zu einer gemeinsamen Art begründen (zum Beispiel Wolf – Hund, Wildschwein – Hausschwein, Auerochse – Hausrind) 3.1.1 (5) artgemäße Haltungsbedingungen eines Heim- oder Nutztieres auf Grundlage der Lebensweise der zugehörigen Wildform beurteilen 3.1.1 (6) einen Entscheidungskonflikt im Zusammenhang mit Haltungsformen von Heim- oder Nutztieren beschreiben und Handlungsoptionen kriteriengeleitet bewerten	

Std.	Thema im Schulbuch	G-Niveau	M-Niveau	E-Niveau	Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft
	2.2 Menschen nutzen Tiere (S. 42–54)				
7	Das Rind Material: • Von Kuh, Bulle und Kalb • Das Rind ist nützlich für den Menschen • Vom Auerochsen zum Hausrind • Rinder liefern Milch und Fleisch Rinderhaltung Wildschweine und Hausschweine • Material: Das Allesfressergebiss der Schweine Material: • Wie Hühner gehalten werden • Ein geheimnisvoller Code? • Warum gibt es nicht mehr Öko-Betriebe? • Vegane Produkte – eine Alternative? Das Pferd	3.1.1 (2) Körperbau und Lebensweise von zwei Säugetierarten, die als Heim- oder Nutztier gehalten werden, beschreiben und vergleichen (zum Beispiel Gebiss, Ernährungsweise, Skelett, Fortbewegung) 3.1.1 (4) die Entstehung von Zuchtformen aus einer Wildform beschreiben und deren Zugehörigkeit zu einer gemeinsamen Art erklären (zum Beispiel Wolf – Hund, Wildschwein – Hausschwein, Auerochse – Hausrind) 3.1.1 (5) artgemäße Haltungsbedingungen eines Heim- oder Nutztieres auf Grundlage der Lebensweise der zugehörigen Wildform beschreiben 3.1.1 (6) einen Entscheidungskonflikt im Zusammenhang mit Haltungsformen von Heim- oder Nutztieren beschreiben und Handlungsoptionen kriteriengeleitet bewerten	3.1.1 (2) Körperbau und Lebensweise von zwei Säugetierarten, die als Heim- oder Nutztier gehalten werden, beschreiben und vergleichen (zum Beispiel Gebiss, Ernährungsweise, Skelett, Fortbewegung, Verhalten) 3.1.1 (4) die Entstehung von Zuchtformen aus einer Wildform erläutern und deren Zugehörigkeit zu einer gemeinsamen Art begründen (zum Beispiel Wolf – Hund, Wildschwein – Hausschwein, Auerochse – Hausrind) 3.1.1 (5) artgemäße Haltungsbedingungen eines Heim- oder Nutztieres auf Grundlage der Lebensweise der zugehörigen Wildform erklären 3.1.1 (6) einen Entscheidungskonflikt im Zusammenhang mit Haltungsformen von Heim- oder Nutztieren beschreiben und Handlungsoptionen kriteriengeleitet bewerten	3.1.1 (2) Körperbau und Lebensweise von zwei Säugetierarten, die als Heim- oder Nutztier gehalten werden, beschreiben und vergleichen (zum Beispiel Gebiss, Ernährungsweise, Skelett, Fortbewegung, Verhalten) 3.1.1 (4) die Entstehung von Zuchtformen aus einer Wildform erläutern und deren Zugehörigkeit zu einer gemeinsamen Art begründen (zum Beispiel Wolf – Hund, Wildschwein – Hausschwein, Auerochse – Hausrind) 3.1.1 (5) artgemäße Haltungsbedingungen eines Heim- oder Nutztieres auf Grundlage der Lebensweise der zugehörigen Wildform beurteilen 3.1.1 (6) einen Entscheidungskonflikt im Zusammenhang mit Haltungsformen von Heim- oder Nutztieren beschreiben und Handlungsoptionen kriteriengeleitet bewerten	

Std.	Thema im Schulbuch	G-Niveau	M-Niveau	E-Niveau	Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft
	Material: - Pferde fressen häufig - Pferdetypen im Vergleich Material: Extra: Alles „Bio“ oder was? Extra: Dein ökologischer Fußabdruck				
2	Zusammenfassung Teste dich selbst Vernetzen: - Wie Hund und Katze? Extra: Auch Schafe sind Nutztiere				
3 Wirbeltiere (S. 58–111)					
3.1 Wirbeltiergruppen (S. 60–97)					
18	Die fünf Wirbeltierklassen Säugetiere Material: Unterschiedliche Gebisstypen Säugetiere im Wasser Extra: Säugetiere in der Luft	3.1.1 (3) Arten anhand von Merkmalen begründet den Säugetieren zuordnen 3.1.1 (7) den Körperbau und die Lebensweise heimischer Säugetiere als Angepasstheit erläutern (zum Beispiel Eichhörnchen, Igel, Maulwurf, Fledermäuse)	3.1.1 (3) Arten anhand von Merkmalen begründet den Säugetieren zuordnen 3.1.1 (7) den Körperbau und die Lebensweise heimischer Säugetiere als Angepasstheit erläutern (zum Beispiel Eichhörnchen, Igel, Maulwurf, Fledermäuse)	3.1.1 (3) Arten anhand von Merkmalen begründet den Säugetieren zuordnen 3.1.1 (7) den Körperbau und die Lebensweise heimischer Säugetiere als Angepasstheit erläutern (zum Beispiel Eichhörnchen, Igel, Maulwurf, Fledermäuse)	

Std.	Thema im Schulbuch	G-Niveau	M-Niveau	E-Niveau	Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft
	Vögel Material: Besondere Vögel Infografik: Warum können Vögel fliegen? Werkstatt: Versuche mit Federn Die Entwicklung der Hühner Werkstatt: Wir untersuchen ein Hühnerei Material: - Der Vogelgesang - Knochen im Vergleich Material: - Vögel bestimmen – Wer bin ich? Extra: Vögel fliegen nicht gleich Reptilien Material: Die Temperatur bestimmt das Geschlecht Material: - Schlangen in unserer Umgebung - Schildkröte und Krokodil Extra: Schlangengift	3.1.2 (1) Merkmale von Fischen untersuchen und ihre Anpasstheit an das Leben im Wasser beschreiben (Kiemen, Fortpflanzung, Körperform und Fortbewegung) 3.1.2 (2) Merkmale von Amphibien nennen und am Beispiel einer Art Anpasstheiten an das Leben im Wasser und an Land beschreiben (Atmung, Fortpflanzung und Entwicklung mit Metamorphose) 3.1.2 (3) Merkmale von Reptilien nennen und am Beispiel einer Art Anpasstheiten an das Leben an Land beschreiben (innere Befruchtung, beschaltes Ei, verhornte Haut, Lungenatmung) 3.1.2 (4) Ursachen der Gefährdung einer Amphibien- oder Reptilienart nennen und geeignete Schutzmaßnahmen beschreiben 3.1.2 (5) Merkmale von Vögeln und Anpasstheiten an das Fliegen nennen und untersuchen	3.1.2 (1) Merkmale von Fischen untersuchen und ihre Anpasstheit an das Leben im Wasser beschreiben und erläutern (Kiemen, Fortpflanzung, Körperform und Fortbewegung) 3.1.2 (2) Merkmale von Amphibien nennen und am Beispiel einer Art Anpasstheiten an das Leben im Wasser und an Land beschreiben (Atmung, Fortpflanzung und Entwicklung mit Metamorphose) 3.1.2 (3) Merkmale von Reptilien nennen und am Beispiel einer Art Anpasstheiten an das Leben an Land beschreiben (innere Befruchtung, beschaltes Ei, verhornte Haut, Lungenatmung) 3.1.2 (4) Ursachen der Gefährdung einer Amphibien- oder Reptilienart erläutern und einen Entscheidungskonflikt zum Artenschutz beschreiben. 3.1.2 (5) Merkmale von Vögeln nennen und Anpasstheiten an das Fliegen mithilfe von Untersuchungen erläutern (Federn, Skelettbau)	3.1.2 (1) Merkmale von Fischen untersuchen und ihre Anpasstheit an das Leben im Wasser erläutern (Kiemen, Fortpflanzung, Körperform und Fortbewegung) 3.1.2 (2) Merkmale von Amphibien nennen und am Beispiel einer Art Anpasstheiten an das Leben im Wasser und an Land beschreiben (Atmung, Fortpflanzung und Entwicklung mit Metamorphose) 3.1.2 (3) Merkmale von Reptilien nennen und am Beispiel einer Art Anpasstheiten an das Leben an Land beschreiben (innere Befruchtung, beschaltes Ei, verhornte Haut, Lungenatmung) 3.1.2 (4) Ursachen der Gefährdung einer Amphibien- oder Reptilienart erläutern und einen Entscheidungskonflikt zum Artenschutz beschreiben und bewerten 3.1.2 (5) Merkmale von Vögeln nennen und Anpasstheiten an das Fliegen mithilfe von Untersuchungen erläutern (Federn, Skelettbau)	

Std.	Thema im Schulbuch	G-Niveau	M-Niveau	E-Niveau	Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft
	Amphibien Die Entwicklung der Frösche Material: • Bestimmung einheimischer Amphibien • Die Fortbewegung bei Amphibien • Gefahren und Schutz für Amphibien Fische • Material: Die Kiemenatmung Werkstatt: Versuche zum Schwimmen Material: • Die Entwicklung der Bachforelle • Die Schwimmblase Material: • Hecht und Karpfen • Was das Fischmaul über die Lebensweise verrät • Extra: Fischfang Die Entwicklung der Wirbeltiere	3.1.2 (7) Merkmale der Wirbeltiergruppen vergleichen (Atmung, Fortbewegung, Fortpflanzung, Körperbedeckung) 3.1.2 (8) ausgewählte heimische Wirbeltierarten unter Nutzung einer einfachen Bestimmungshilfe ermitteln und in Gruppen zusammenfassen	3.1.2 (7) Merkmale der Wirbeltiergruppen vergleichen und hinsichtlich der Passung zum Lebensraum erläutern (Atmung, Fortbewegung, Fortpflanzung, Körperbedeckung) 3.1.2 (8) ausgewählte heimische Wirbeltierarten unter Nutzung von Bestimmungshilfen benennen (zum Beispiel Amphibien-, Reptilien- oder Vogelarten)	3.1.2 (7) Merkmale der Wirbeltiergruppen vergleichen und hinsichtlich der Passung zum Lebensraum beurteilen (Atmung, Fortbewegung, Fortpflanzung, Körperbedeckung) 3.1.2 (8) ausgewählte heimische Wirbeltierarten unter Nutzung von Bestimmungshilfen benennen (zum Beispiel Amphibien-, Reptilien- oder Vogelarten)	

Std.	Thema im Schulbuch	G-Niveau	M-Niveau	E-Niveau	Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft
	Material: - Vergleich der Wirbeltierklassen - Fortpflanzung und Entwicklung bei Wirbeltieren Extra: Der Stammbaum der Wirbeltiere				
3.2 Angepasstheit und Temperatur (S. 98–107)					
8	Leben in Hitze und Kälte Material: - Das Dromedar kann viel trinken – muss es aber nicht - Der Eisbär lebt im Eis – er friert aber nicht Tiere überwintern Infografik: Das Igel-Jahr Werkstatt: Tiere im Winter erforschen Material: - Überwintern im Süden: Zugvögel und Teilzieher - Überwintern in Mitteleuropa: Standvögel und Strichvögel	3.1.2 (6) jahreszeitlich bedingte Angepasstheiten gleich- und wechselwarmer Wirbeltiere in Bezug auf den Energiehaushalt erläutern (zum Beispiel Vogelzug, Winterruhe, Winterschlaf, Winterfell, Winterspeck, Kältestarre)	3.1.2 (6) jahreszeitlich bedingte Angepasstheiten gleich- und wechselwarmer Wirbeltiere in Bezug auf den Energiehaushalt erläutern (zum Beispiel Vogelzug, Winterruhe, Winterschlaf, Winterfell, Winterspeck, Kältestarre)	3.1.2 (6) jahreszeitlich bedingte Angepasstheiten gleich- und wechselwarmer Wirbeltiere in Bezug auf den Energiehaushalt erläutern (zum Beispiel Vogelzug, Winterruhe, Winterschlaf, Winterfell, Winterspeck, Kältestarre)	

Std.	Thema im Schulbuch	G-Niveau	M-Niveau	E-Niveau	Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft
	Material: - Das Hermelin – ein Raubtier im Winter Extra: Rehe im Winter				
2	Zusammenfassung Teste dich selbst Vernetzen: Merkmale der Wirbeltierklassen - Polarhase und Eselhase leben in Nordamerika				
4 Wirbellose Tiere (S. 112–133)					
4.1 Wirbellose Tiere (S. 114–130)					
10	Wirbellose Tiere Material: Wirbellose im Überblick Werkstatt: Wirbellose Tiere erforschen Material: Zecken sind Spinnentiere Das Spinnennetz Extra: Der Schneckenkönig Der Regenwurm	3.1.4 (1) den Körperbau der Insekten anhand äußerer Merkmale beschreiben 3.1.4 (2) die Lebensweise und den Lebenszyklus von Insekten mit vollständiger Verwandlung (Metamorphose) darstellen 3.1.4 (3) Abwandlungen eines Merkmals bei unterschiedlichen Insekten als Anpasstheit an die Lebensweise beschreiben	3.1.4 (1) den Körperbau der Insekten anhand äußerer Merkmale beschreiben 3.1.4 (2) die Lebensweise und den Lebenszyklus von Insekten mit unvollständiger und vollständiger Verwandlung (Metamorphose) an je einem Beispiel darstellen 3.1.4 (3) Abwandlungen eines Merkmals bei unterschiedlichen Insekten als Anpasstheit an die Lebensweise beschreiben	3.1.4 (1) den Körperbau der Insekten anhand äußerer Merkmale beschreiben und gegen andere Gliederfüßer abgrenzen 3.1.4 (2) die Lebensweise und den Lebenszyklus von Insekten mit unvollständiger und vollständiger Verwandlung (Metamorphose) an je einem Beispiel darstellen 3.1.4 (3) Abwandlungen eines Merkmals bei unterschiedlichen Insekten als Anpasstheit an die Lebensweise beschreiben	

Std.	Thema im Schulbuch	G-Niveau	M-Niveau	E-Niveau	Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft
	Werkstatt: Regenwürmer untersuchen Der Körperbau von Insekten Infografik: Aus dem Leben der Honigbiene Insekten sind wichtig für uns Material: - Die Metamorphose Extra: Wirbeltiere und Wirbellose Material: - Die Beine der Insekten - Ein Insekt von innen Extra: Der Bientanz Material: - Ernährung der Zukunft – Insekten?! Extra: Insektenbekämpfung und deren Folgen	(zum Beispiel Beine, Mundwerkzeuge) 3.1.4 (4) die ökologische Bedeutung, Gefährdungsursachen und die Schutzwürdigkeit am Beispiel einer Insektenart erläutern (zum Beispiel Bestäuberinsekt)	(zum Beispiel Beine, Mundwerkzeuge) 3.1.4 (4) die ökologische Bedeutung, Gefährdungsursachen und die Schutzwürdigkeit am Beispiel einer Insektenart erläutern (zum Beispiel Bestäuberinsekt)	(zum Beispiel Beine, Mundwerkzeuge) 3.1.4 (4) die ökologische Bedeutung, Gefährdungsursachen und die Schutzwürdigkeit am Beispiel einer Insektenart erläutern (zum Beispiel Bestäuberinsekt)	

Std.	Thema im Schulbuch	G-Niveau	M-Niveau	E-Niveau	Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft
2	Zusammenfassung Teste dich selbst Vernetzen: - Bestimmung von Bodentieren Extra: Die Biene als Nutztier				
5 Pflanzen in meiner Umgebung (S. 134–175)					
5.1 Aufbau von Blütenpflanzen (S. 136–151)					
8	Infografik: Der Aufbau von Blütenpflanzen Material: - Der Aufbau einer Blüte - Ein Legebild einer Blüte - Angepasstheiten von Pflanzen Extra: Blütenlose Pflanzen Laubblätter und ihre Aufgaben Werkstatt: Pflanzen untersuchen Material: - Pflanzen auf dem Schulgelände Extra: Wuchsformen	3.1.5 (1) den Aufbau einer Pflanze mit einer zwittrigen Blüte und die Funktion der Blütenbestandteile bei der geschlechtlichen Fortpflanzung beschreiben (Bestäubung, Befruchtung, Frucht, Samen) 3.1.5 (3) zwei Pflanzenfamilien anhand einfacher Merkmale unterscheiden und Pflanzen den Familien zuordnen 3.1.5 (4) ausgewählte heimische Formen unter Nutzung von Bestimmungshilfen benennen	3.1.5 (1) den Aufbau einer Pflanze mit einer zwittrigen Blüte und die Funktion der Blütenbestandteile bei der geschlechtlichen Fortpflanzung beschreiben (Bestäubung, Befruchtung, Frucht, Samen) 3.1.5 (3) drei Pflanzenfamilien anhand einfacher Merkmale unterscheiden und Pflanzen den Familien zuordnen 3.1.5 (4) ausgewählte heimische Formen unter Bestimmungshilfen benennen	3.1.5 (1) den Aufbau einer Pflanze mit einer zwittrigen Blüte und die Funktion der Blütenbestandteile bei der geschlechtlichen Fortpflanzung beschreiben (Bestäubung, Befruchtung, Frucht, Samen) 3.1.5 (3) vier Pflanzenfamilien anhand einfacher Merkmale unterscheiden und Pflanzen den Familien zuordnen 3.1.5 (4) ausgewählte heimische Formen unter Nutzung von Bestimmungshilfen benennen	

Std.	Thema im Schulbuch	G-Niveau	M-Niveau	E-Niveau	Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft
	Pflanzen kann man ordnen Material: • Der Salbei und die Hummeln • Die Blüten der Nutzpflanzen • Extra: Es sind nur andere Blüten Bestimmungsmerkmale bei Pflanzen Material: • Genau betrachten mit dem Binokular • Bestimmungsschlüssel • Pflanzen sammeln und pressen • Extra: Pflanzen digitalisieren				
	5.2 Pflanzen wachsen und vermehren sich (S. 152–163)				
6	Infografik: Von der Blüte zur Frucht Fortpflanzung ohne Bestäubung Material: • Blüten und Blütenbesucher • Extra: Die Windbestäubung Die Ausbreitung von Pflanzen Wie aus Samen Pflanzen werden	3.1.5 (1) den Aufbau einer Pflanze mit einer zwittrigen Blüte und die Funktion der Blütenbestandteile bei der geschlechtlichen Fortpflanzung beschreiben (Bestäubung, Befruchtung, Frucht, Samen) 3.1.5 (2) die ungeschlechtliche Fortpflanzung bei Pflanzen an zwei Beispielen beschreiben (zum Beispiel Spross, Wurzel, Blatt)	3.1.5 (1) den Aufbau einer Pflanze mit einer zwittrigen Blüte und die Funktion der Blütenbestandteile bei der geschlechtlichen Fortpflanzung beschreiben (Bestäubung, Befruchtung, Frucht, Samen) 3.1.5 (2) die ungeschlechtliche Fortpflanzung bei Pflanzen an zwei Beispielen beschreiben (zum Beispiel Spross, Wurzel, Blatt)	3.1.5 (1) den Aufbau einer Pflanze mit einer zwittrigen Blüte und die Funktion der Blütenbestandteile bei der geschlechtlichen Fortpflanzung beschreiben (Bestäubung, Befruchtung, Frucht, Samen) 3.1.5 (2) die ungeschlechtliche Fortpflanzung bei Pflanzen an zwei Beispielen beschreiben (zum Beispiel Spross, Wurzel, Blatt)	

Std.	Thema im Schulbuch	G-Niveau	M-Niveau	E-Niveau	Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft
	Werkstatt: Keimung und Wachstum untersuchen Werkstatt: Funktionsmodelle von Flugfrüchten Material: • Wachstumsbedingungen von Kresse • Geschlechtliche Fortpflanzung bei Pflanze und Tier • Extra: Die Natur als Vorbild • Extra: Mit Gewürzen schmeckt alles besser	3.1.5 (5) Angepasstheiten von Samen oder Früchten an zwei verschiedene Möglichkeiten der Ausbreitung beschreiben 3.1.5 (6) anhand von Untersuchungen die Bedeutung verschiedener Umweltfaktoren auf die Keimung von Samen beschreiben	3.1.5 (5) Angepasstheiten von Samen oder Früchten an zwei verschiedene Möglichkeiten der Ausbreitung erläutern 3.1.5 (6) anhand von Untersuchungen die Bedeutung verschiedener Umweltfaktoren auf die Keimung von Samen erläutern	3.1.5 (5) Angepasstheiten von Samen oder Früchten an zwei verschiedene Möglichkeiten der Ausbreitung erläutern 3.1.5 (6) anhand von Untersuchungen die Bedeutung verschiedener Umweltfaktoren auf die Keimung von Samen beurteilen	
5.3 Überwinterung und Nutzung (S. 164–172)					
6	Laubbäume in den Jahreszeiten • Material: Nadelbäume – Bäume mit besonderen Blättern Material: • Das Schneeglöckchen blüht im Schnee • Der Lichteinfall im Laubwald verändert sich • Extra: Der Erdspross eines Buschwindröschens	<i>Dieses Teilkapitel ist ein zusätzliches Angebot des Verlags.</i>			

Std.	Thema im Schulbuch	G-Niveau	M-Niveau	E-Niveau	Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft
	Wie wir Pflanzen nutzen • Material: Zwei Wege zu mehr Kartoffeln Material: • Was wir aus Wildkohl gezüchtet haben • So entsteht Apfelsaft Material: • Was steckt in der Kartoffel? • Extra: Zucker aus Pflanzen				
2	Zusammenfassung Teste dich selbst Vernetzen: • Der Aussaatkalender • Extra: Der Raps in der Fruchtfolge				

Std.	Thema im Schulbuch	G-Niveau	M-Niveau	E-Niveau	Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft
	6 Eine neue Zeit beginnt (S. 176–199)				
	6.1 Zeit der Veränderung (S. 178–191)				
8	Die männlichen Geschlechtsorgane Die weiblichen Geschlechtsorgane Pubertät – du veränderst dich Material: Körperliche Entwicklung Material: Körperpflege Extra: Geschlechtshormone Extra: Mögliche Gefahren im Netz Der Menstruationszyklus Material: Menstruationshygiene Verhütungsmittel Du allein entscheidest! Material: Angebote des Monats Tanzen oder doch lieber Boxen?! Violas Spiegelbild	3.1.3 (1) die Geschlechtsorgane des Menschen unter Verwendung der Fachsprache benennen und ihre Funktion beschreiben 3.1.3 (2) die physischen und psychischen Veränderungen während der Pubertät nennen 3.1.3 (3) die Grundlagen der geschlechtlichen Fortpflanzung beim Menschen nennen (Menstruationszyklus, Geschlechtszellen, Geschlechtsverkehr, innere Befruchtung) 3.1.3 (4) Maßnahmen der Intimhygiene nennen und begründen	3.1.3 (1) die Geschlechtsorgane des Menschen unter Verwendung der Fachsprache benennen und ihre Funktion beschreiben 3.1.3 (2) die physischen und psychischen Veränderungen während der Pubertät erläutern 3.1.3 (3) die Grundlagen der geschlechtlichen Fortpflanzung beim Menschen beschreiben (Menstruationszyklus, Geschlechtszellen, Geschlechtsverkehr, innere Befruchtung) 3.1.3 (4) Maßnahmen der Intimhygiene nennen und begründen	3.1.3 (1) die Geschlechtsorgane des Menschen unter Verwendung der Fachsprache benennen und ihre Funktion beschreiben 3.1.3 (2) die physischen und psychischen Veränderungen während der Pubertät beschreiben und als Ursache die Geschlechtshormone nennen 3.1.3 (3) die Grundlagen der geschlechtlichen Fortpflanzung beim Menschen beschreiben (Menstruationszyklus, Geschlechtszellen, Geschlechtsverkehr, innere Befruchtung) 3.1.3 (4) Maßnahmen der Intimhygiene nennen und begründen	

Std.	Thema im Schulbuch	G-Niveau	M-Niveau	E-Niveau	Unsere Vereinbarungen in der Fachschaft
	Extra: Bunt gemischt wie ein Regenbogen				
6.2 Menschliche Entwicklung (S. 192–196)					
4	Infografik: Ein Mensch entsteht Die Geburt Material: Meilensteine der Entwicklung Extra: Zu früh geboren	3.1.3 (3) die Grundlagen der geschlechtlichen Fortpflanzung beim Menschen nennen (Menstruationszyklus, Geschlechtszellen, Geschlechtsverkehr, innere Befruchtung)	3.1.3 (3) die Grundlagen der geschlechtlichen Fortpflanzung beim Menschen beschreiben (Menstruationszyklus, Geschlechtszellen, Geschlechtsverkehr, innere Befruchtung)	3.1.3 (3) die Grundlagen der geschlechtlichen Fortpflanzung beim Menschen beschreiben (Menstruationszyklus, Geschlechtszellen, Geschlechtsverkehr, innere Befruchtung)	
2	Zusammenfassung Teste dich selbst Vernetzen: Auf dem Weg zum Erwachsenwerden Extra: Schwanger oder nicht?				
100					

Wenn Sie die Anzahl der Stunden in einzelnen Zeilen ändern, markieren Sie anschließend die Summe im untersten Feld und drücken Sie „F9“, um den Wert zu aktualisieren!